

# Kämpfer-Teams des TSV Staffelstein dominieren

Alessandro Schober und Patrick Helmreich sind Deutscher Meister im Duo-Wettkampf / Das Paar Markert/Brunsvik holt sich den 2. Platz

## JU-JUTSU

Von Markus Drossel

Ein bisschen mulmig ist es Alessandro Schober und Patrick Helmreich, als sie ihre Blicke durch die Halle streifen lassen: Eine vierstellige Zahl von Zuschauern jubelt und tobt auf den Rängen. Das Lampenfieber steigt und steigt bei den vier Nachwuchskämpfern des TSV Staffelstein. Als dann das „Go“ kommt, ist die Nervosität wie weggeblasen. Das Wettkampfpaar holt im Ju-Jutsu-Duo-Wettkampf an diesem Tag die Deutsche Meisterschaft in ihrer Klasse.

Der Duo-Wettkampf im Ju-Jutsu ist mit der Kür beim Eiskunstlauf oder einer Kata beim Karate gleichzusetzen. Es gilt, verschiedene „Serien“ (Runden) mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen technisch möglichst sauber und vor allem fehlerfrei zu absolvieren. Die Angriffe an sich sind dabei klar vorgegeben, die Kombination und deren Ausführung bleibt den

Kämpfern überlassen. Eine Jury bewertet die Darbietungen mittels eines Punktesystems. Für die Athleten kommt es vor allem auf hohes technisches Können und zeitlich präzise Aktionen an. Jahrelanges, intensives und akribisches Training ist eine Grundvoraussetzung.

Patrick Helmreich aus Untertztlitz betreibt seit neun Jahren Ju-Jutsu beim TSV Staffelstein. Sein Partner Alessandro Schober aus Wiesen ist seit sechs Jahren in der Abteilung. Ihre Gegner, das Duo-Paar March/Matschke aus Bergen im ersten Kampf sowie Weller/Pommert aus Weikersheim im zweiten Kampf, kannten die beiden 15-Jährigen schon von vorherigen Wettkämpfen. „Und wir wussten, dass die eigentlich besser sind“, verrät Patrick Helmreich.

Diese Erkenntnis motivierte die Ju-Jutsu-Kämpfer aus der Adam-Riese-Stadt für die Deutsche Meisterschaft U 18 zusätzlich: Dieses Mal wollten sie es der Konkurrenz zeigen. Im ersten Kampf waren es die sauberen Techniken und das hohe Maß an Dynamik, das den TSV-Ver-

tretern einen Sieg mit 86 zu 83,5 Punkten einbrachte.

Diese Dynamik konnten sie auch im zweiten Kampf wieder an den Tag legen und sogar noch steigern. Hinzu kam ihre Ausdruckskraft, so dass der Wettstreit mit dem deutlichen Abstand von 7,5 Punkten gewonnen werden konnte. Helmreich und Schober waren Deutsche Meister. „Das ist wirklich ein tolles Gefühl“, betonen die beiden. „Ein kleiner Fehler hätte gereicht, und alles wäre aus gewesen.“

Drei bis vier Mal die Woche trainieren die 15-Jährigen in der Peter-J.-Moll-Halle. Hinzu kommen Übungseinheiten des Landes- und Bundeskaders, die meist an Wochenenden stattfinden. „Das ist zwar stressig, aber es macht Spaß“, so Patrick Helmreich. Er und Alessandro sind sich einig: Ju-Jutsu habe ihnen auch für das „normale“ Leben etwas gebracht. „Wir treten dank unseres Sports selbstsicherer auf und haben unsere Konzentrationsfähigkeit steigern können. Das hat uns in der Schule beispielsweise sehr geholfen.“ Nach dem Erfolg bei der Deutschen



Ein eingespieltes Ju-Jutsu-Team: Patrick Helmreich (stehend) aus Untertztlitz und Alessandro Schober aus Wiesen. Fotos: mdr



Ju-Jutsu-Duo-Wettkampf erfordert ein hohes Maß an Konzentration und Koordination: Jaqueline Markert und Sergei Brunsvik verstehen sich aufgrund unzähliger gemeinsamer Übungseinheiten mittlerweile fast blind.

Meisterschaft haben sie ein klares Ziel vor Augen: Jugendweltmeister werden. Um bei diesem Wettbewerb im November in Griechenland starten zu dürfen, benötigen sie aber erst einmal „grünes Licht“ von den Bundestrainern Markus Grim-minger, Bernd Breuer und Corinna Endele. Das wiederum gibt es frühestens im Herbst während des Bundeskader-Camps. Ein anderer Wettkampf ist ihnen bereits sicher: „Wir freuen uns sehr auf die German Open am 4. Oktober in Hanau.“ Da dürfen sich die Ju-Jutsu-Meister mit Athleten aus 126 Nationen messen.

Auch das zweite Ju-Jutsu-Duo-Paar war bei der Deutschen Meisterschaft U18 höchst erfolgreich: Die 13-jährige Jaqueline Markert aus Bad Staffelstein und der 16-jährige Sergei Brunsvik wussten mit Sauberkeit und Schnelligkeit zu punkten und konnten sich von Serie zu Serie steigern. Sie mussten sich erst im Finale dem Duo Büchner/Sauer aus Weikersheim geschlagen geben. Letztendlich waren es Nuancen, die entschieden. Der Deutsche

Vize-Titel macht Jaqueline Markert trotzdem mächtig stolz: Mit ihren erst 13 Jahren hat sie so manchem um einige Jahre älteren Konkurrenten nicht nur „das Wasser reichen“, sondern sogar die Show stehlen können. Dabei hat die Trägerin des orangenen Gurtes erst vor dreieinhalb Jahren mit Ju-Jutsu und vor drei Jahren mit Wettkämpfen begonnen. Auch sie und ihr Partner trainieren mindestens drei Mal die Woche, vor Wettkämpfen sogar mehr.

Sowohl Jaqueline Markert und Sergei Brunsvik als auch Alessandro Schober und Patrick Helmreich haben ein großes Vorbild: Das Ju-Jutsu-Duo Sylvia Böhlting und Mike Blatt, ebenfalls Kämpfer aus der Talentschmiede TSV Staffelstein. Von diesen beiden werden die beiden Paare trainiert.

Das vergangene Wochenende in Rastede bei Oldenburg wird den Wettkämpfern aus der Adam-Riese-Stadt wohl ewig in Erinnerung bleiben.

## „Sie genießen national wie international einen guten Ruf“

„Schon in den 1990-er Jahren stellten wir vom TSV Staffelstein Deutsche Meister im Ju-Jutsu“, erläutert Abteilungsleiter Bernd „Barry“ Voigt.

Der frühere Grundfelder und heutige Co-burger Harald Barnickel war bei den Männern das „Aushängeschild“ der Abteilung. Bei den Damen war Heidi Klinkenberger kaum zu schlagen. „Beide waren über viele Jahre für unseren Verein tätig“, so Voigt.

Seit einigen Jahren wird in der Ju-Jutsu-Abteilung des TSV aufopferungsvolle Jugendarbeit betrieben. „Ganz ehrlich: Dass sich hier bald große Erfolge einstellen würden, damit hatte ich insgeheim schon gerechnet“, gesteht er. „Das ist alles unseren hervorragenden Trainern Sylvia Böhlting und Mike Blatt zu verdanken, die ja selbst schon Deutsche Meistertitel holten.“ Aktuell ist das Ju-Jutsu-Duo Böhlting/Blatt für die „World Games“ in Taiwan nominiert. „Das Niveau im Ju-Jutsu-Nachwuchs in Deutschland ist mittlerweile sehr hoch“, betont der Abteilungsleiter. Längst ist Ju-

Punkt: „Wir alle sind sehr stolz, dass wir unsere Ju-Jutsu-Kämpfer haben. Diese Abteilung ist insgesamt die erfolgreichste im Gesamtverein und besticht durch ihr hohes Leistungsniveau und die angenehme Jugendarbeit.“ Der Ju-Jutsu-Sport sei, so Klecker, in Bad Staffelstein längst integriert und ein fester Bestandteil im Vereinsgefüge. „Dank der Abteilung Ju-Jutsu genießt der TSV international einen guten Ruf. Deutschlandweit sowieso.“

Im kommenden Jahr hat der TSV Staffelstein drei gute Gründe zum Feiern: Zum einen wird der Hauptverein 150 Jahre alt, zudem begeht die Ju-Jutsu-Abteilung ihr 30-jähriges Bestehen. Zum Dritten konnte die Deutsche Meisterschaft nach Bad Staffelstein geholt werden. Dann können die amtierenden Meister vor heimischem Publikum versuchen, ihren Titel zu verteidigen. Oder vielleicht schafft auch das ein oder andere TSV-Talent, das

## JU-JUTSU Vom Markus Drossel

Sie ist der personifizierte Erfolg und eine Vorreiterin des Kampfsports im Landkreis Lichtenfels: Die 23-jährige Ju-Jutsu-Kämpferin Carina Neupert aus Frauendorf zählt auf europäischer Ebene zu den Besten der Besten.

Dem Obermain-Tagblatt gewährte die Trägerin des Braun-Gurtes ein Exklusiv-Interview.

**Obermain-Tagblatt:** Carina, herzlichen Glückwunsch zu deinem erneuten Titel. Wie viele Triumphe konntest du insgesamt denn schon feiern?

**Carina Neupert:** Vor wenigen Tagen wurde ich zum 3. Mal Deutscher Meister. Zu meinen größten Erfolge zählen zudem der Gewinn der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften im Jahre 2007 in Turin und 2009 in Montenegro. Hinzu kommt der Vizeweltmeistertitel der U21 aus dem Jahr 2005 in Hanau.

**OT:** Wie bereitet man sich auf so einen Wettkampf vor?

**CN:** Ganz einfach: Viel, viel trainieren, und das mit den passenden Trainern und Trainingspartnern.

**OT:** Ist denn überhaupt noch Platz in deinem großen Medaillen- und Trophäenschränk?

**CN:** Langsam wird es wirklich eng. Alles passt da nun nicht mehr rein und drauf.

**OT:** Was ist dein sportliches Erfolgsrezept? Ist es allein dein Ehrgeiz?

**CN:** Es sind sowohl mein Ehrgeiz als auch der Wille, unbedingt gewinnen zu wollen. Egal, welche Gegnerin vor mir steht. Und selbstverständlich auch mein Trainer und Coach, Thomas Freitag. Ohne ihn würde ich heute nicht da stehen, wo ich mittlerweile bin.

## „Mein Ziel: Weltmeisterin werden“

Die amtierende Deutsche Meisterin Carina Neupert im OT-Exklusiv-Interview



Einmal mehr war sie unbesiegt: Vor wenigen Tagen sicherte sich Carina Neupert ihren dritten Deutschen Meister-Titel. Foto: red

**OT:** Seit wie vielen Jahren betreibst du nun schon die Sportart Ju-Jutsu?

**CN:** Im Oktober 1999 habe ich mit einem Anfängerkurs begonnen. Im Jahr 2000 bin ich dem TSV Staffelstein beigetreten. Durch meinen Vereinstrainer Bernd Voigt - wir nennen ihn alle nur „Barry“ - wurde ich motiviert, Anfang des Jahres 2001 mein erstes Wettkampftaining zu absolvieren. Im Juli 2001 ging es dann zum ersten Wettkampf.

**OT:** Was motiviert dich immer wieder aufs Neue?

**CN:** Mein größtes Ziel motiviert mich immer wieder: den Weltmeister-Titel zu gewinnen. Das ist mein ganz großer Traum, den ich mir erfüllen will. Dazu braucht

man selbstverständlich den nötigen Spaß am Training - und den habe ich.

## ZUR PERSON

**Name:** Carina Neupert  
**Alter:** 23 Jahre  
**Wohnort:** Frauendorf  
**Wettkampfkategorie:** Fighting Damen, bis 62 Kilogramm  
**Aktueller Gurt:** Braun-Gurt (1. Kyu)  
**Nächste Prüfung:** Noch in diesem Jahr, zum Schwarz-Gurt (1. Dan)  
**Sonstiges:** Trainerlizenz C Leistungssport, Landestrainerin der Mannschaft U15 seit dem Jahr 2008  
**Beruf:** Physiotherapeutin



„Wir im TSV haben derzeit vier erfolgreiche Duo-Jugendpaare, die allesamt im bayerischen Kader vertreten sind. Patrick Helmreich und Alessandro Schober gehören sogar zum Bundeskader“, sagt Voigt stolz. „Bei manch anderem werden die Bundestrainer auch bald hellhörig werden.“ Der Vorsitzende des TSV Staffelstein, Wolfgang Klecker, bringt es auf den

bislang noch keiner auf der Rechnung hat, einen Überraschungscoup.

Fast täglich trainieren die Ju-Jutsu-Kämpfer in der vereinseigenen Peter-J.-Moll-Halle Bad Staffelstein. Details zu den Übungszeiten und der Abteilung finden sich im Internet unter [www.jujutsu-staffelstein.de](http://www.jujutsu-staffelstein.de). -mdr-